



**Voranzeige**  
**Blütenwanderung im**  
**Baumfeld**  
**am 4. Mai 2014**

Liebe Mitglieder , Leserinnen und Leser

.....  
**Unsere Homepage vom OGV Gültstein ist nun wieder aktuell. Alle wichtigen Informationen und Termine können dort nachgelesen werden.**

Nach wie vor gibt es die Mitgliedsausweise für Vereinsmitglieder vom LOGL. Wer noch keinen Ausweis hat, welcher zu vergünstigtem Einkauf, sowie verbilligten Eintrittspreisen zu verschiedenen Veranstaltungen dient soll sich bitte an die Vereinsleitung wenden.

**Andreas Glasbrenner**

**Rückblick: Schnittkurs am 1. März 2014.**

Im Rahmen der 7. landesweiten Streuobstpflage haben wir am vergangenen Samstag, einen aktiven Obstbaumschnittkurs in Gültstein durchgeführt.

Im Mittelpunkt dieser Aktion stand das fachgerechte Schneiden möglichst vieler, längere Zeit nicht gepflegter Streuobstbäume, aber auch der Rückschnitt jüngerer Bestände.

Unter fachlicher Anleitung der Fachwarte Ernst Braitmaier und Günther Vetter wurde, den rund 15 Interessierten Personen, an diesem Nachmittag auf der Streuobstwiese am Hagenweg, eine Ausgleichsfläche der Stadt Herrenberg, der fachgerechte Erziehungs - bzw. Pflegeschnitt an den Streuobstbäumen gezeigt und genau erläutert. So konnten die Teilnehmer das Ihnen an dieser Veranstaltung gezeigte, sogleich an den restlichen Obstbäumen in die Praxis umsetzen und üben.

Dank der aktiven Mithilfe aller Kursteilnehmer bei den Schnittmaßnahmen, wurden auf dieser Streuobstwiese über 30 Obstgehölze geschnitten.

Am Ende dieser Veranstaltung, in geselliger Runde fand noch ein reger Informationsaustausch statt, alle Teilnehmer waren zufrieden und ließen den Nachmittag gemütlich bei Kaffee und Brezeln ausklingen.

**Rückblick Sachkundenachweis**

Am Montag, den 17.3.2014 fand eine Schulungsmaßnahme für Sachkundige in der TV-Halle statt. Ca. 300 Interessierte und Anwender fanden den Weg in die TV-Halle. Dr. Diehl vom Regierungspräsidium referierte über das Thema Pflanzenschutz. Am Ende der Veranstaltung wurden noch die Nachweise ausgestellt.



Bei unserer diesjährigen Blütenwanderung im Baumfeld wollen wir ein Treffen alter Schlepper und Landmaschinen

veranstalten. Wer also einen alten Schlepper zuhause hat ist herzlich eingeladen diesen am Sonntag 4. Mai bei unserer Blütenwanderung zu präsentieren. Nachmittags findet wieder die Kinderaktion statt. Selbstverständlich werden unsere Gäste wieder in gewohnter Weise mit Speis und Trank, sowie Kaffee und Kuchen versorgt.

**Lehrfahrt des OGV**  
**Gültstein am 4. Juni 2014**

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder eine Lehrfahrt veranstalten. Ein Ziel wird in diesem Jahr das Wasserkraftwerk der EnBw in Iffezheim sein. Dort werden wir das Kraftwerk besichtigen. Näheres in den nächsten Amtsblättern.

Ab der Blütenwanderung kann man sich anmelden.

## Obst Pflanzzeit für Empfindliche

Eigentlich ist der Herbst die Pflanzzeit für Gehölze, aber frostempfindliche Obstgehölze wie Pfirsich, Aprikose, Walnuß und Kiwi werden am besten im Frühjahr, sobald der Boden offen ist, gepflanzt.

Wer robuste, widerstandsfähige Obstsorten kauft, hat später weniger Ärger mit Krankheiten. Das können lokal bewährte Sorten sein und/oder spezielle Züchtungen. Nach dem Pflanzen muss durchdringend gewässert werden.

## Obstbaumschnitt

Der winterliche Obstgehölzschnitt wird im März zu Ende gebracht. Dabei werden auch alle kranken und abgestorbenen Triebe bis ins gesunde Holz zurückgeschnitten. Der fachgerechte Obstgehölzschnitt ist die wichtigste Maßnahme zur Gesunderhaltung und für einen guten Ertrag!

Wenn der Platz auf dem Komposthaufen für die Gartenabfälle (Schnittabfälle vom Baumschnitt etc.) zu eng wird, kann ein Hochbeet helfen. Nicht nur kann man seine Gartenabfälle darin dekorativ verstecken, sondern es erleichtert auch das Gärtnern: Man muss sich nicht mehr so tief bücken.

## Stickstoff nach Bedarf düngen

Idealerweise orientiert man die Düngung im Garten an den Ergebnissen einer Bodenuntersuchung, die man etwa alle 3-5 Jahre für jeden Nutzungsbereich wiederholt. Bei den Standardbodenuntersuchungen wird der Gehalt an verfügbarem Stickstoff jedoch nicht ermittelt, da er sich schon auf dem Transport zum Bodenuntersuchungslabor stark verändern kann und das Ergebnis daher unzuverlässig wäre.

Da Stickstoff von Regen und Gießwasser leicht in das Grundwasser ausgeschwemmt wird, sollte Stickstoff nur dann zur Verfügung stehen, wenn die Pflanze ihn braucht. Es ist daher sinnvoll ihn während der Wachstumsphase nach und nach in Portionen von 5 g Stickstoff/m<sup>2</sup> zum Beispiel in Form von Hornspänen zu verabreichen.

Im Gartenkompost ist auch Stickstoff enthalten, besonders wenn der Anteil an Rasenschnitt und Gemüseabfällen groß ist, ist auch der Stickstoff-Anteil hoch. Dieser organisch gebundene Stickstoff wird nach und nach je nach Temperatur, Feuchtigkeit und anderen Faktoren frei.

Die n. Termine

[www.ogv-guelstein.de](http://www.ogv-guelstein.de)

E-Mail: [ogvguelstein@web.de](mailto:ogvguelstein@web.de)

4. Mai 2014

Blütenwanderung im Baumfeld

4. Juni 2014

Lehrfahrt des OGV Gültstein

29. Juni 2014

Tag der offenen Gartentür LOGL

1. Juli 2014

Kreismostprämierung OGV Gäufelden

13. Juli 2014

Sternwanderung OGV Gäufelden

## Frühjahrskur mit Wildkräutern

**Die Tage werden länger, die Sonne wird kräftiger, erste Frühlingsempfindungen machen sich bemerkbar – wäre da nicht die oft lähmende Müdigkeit. Körper und Geist sehnen sich nach frischer, vitalisierender Energie. Zum Glück gibt's Löwenzahn, Sauerampfer und viele andere Wildkräuter. Sie wecken die Lebensgeister und bringen den Stoffwechsel auf Trab.**



Frischpflanzensäfte stellen dem Organismus das komplette Wirkungsspektrum der Kräuter in seiner natürlichsten Form zur Verfügung

Die ersten Feldkräuter, Waldkräuter und Wiesenkräuter des Jahres wurden schon von unseren Vorfahren sehnsüchtig erwartet und dienten nach der entbehrungsreichen Winterzeit als willkommene Bereicherung des Speisezettels. Nebenbei unterstützten sie mit ihren kraftvollen, gesunden Inhaltsstoffen die Ausscheidungsorgane, brachten den wintermüden Organismus in Schwung und erleichterten so den Übergang in die neue Jahreszeit. Daran hat sich bis heute nichts geändert, denn die grünen Kraftpakete stehen uns nach wie vor in reicher Auswahl zur Verfügung: im eigenen Garten, auf der Wiese, im Wald, also überall dort, wo Wildkräuter noch eine Chance zum Überleben haben. Ursel Bühring, die Leiterin der Freiburger Heilpflanzenschule hat für „Mein schönes Land“ ein mehrwöchiges Kräuter-Kurprogramm zusammengestellt, begleitet von einer Basenkur zur Entsäuerung des Körpers.

Mit freundlichen Grüßen

Obst- und Gartenbauverein Gültstein



März/April. 2014

**drunter**

**drüber**  
**&**



02/2014

Gütstein

Obst  
und  
Gartenbau

seit 1992